Medienmitteilung
Verpachtung Gastronomie am Hauptsitz

Thun, 18. Mai 2021

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK BANK 1826

Neuer Pächter für das AEK CAFFÈ steht fest: «Vera Calma - Café & Bar».

Nachdem sich die AEK Gastro AG im Februar 2021 dazu entschieden hat, den Betrieb für das AEK CAFFÈ nicht mehr selbst weiterzuführen, konnte nun bereits ein neuer Pachtvertrag mit der Innogastro GmbH abgeschlossen werden. Die Unternehmung übernimmt die Lokalität am Hauptsitz Lauitor der AEK BANK 1826 per 1. Juni 2021 unter dem Namen «Vera Calma - Café & Bar».

Zahlreiche Bewerbungen eingegangen
Nach der Ausschreibung des AEK CAFFÈs Mitte März 2021 sind bei der AEK Bank erfreulich viele Bewerbungen und spannende Konzeptideen eingegangen. In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren hat sich die AEK Bank dazu entschieden, die attraktive Lokalität am Hauptsitz Lauitor zukünftig an die Innogastro GmbH aus Thun (aktuell in Gründung) zu verpachten.

Kaffeekunst begleitet von Empanadas aus Südamerika
Den Namen «AEK CAFFÈ» wird es zukünftig nicht mehr geben. Neu wird der Betrieb unter dem Namen «Vera Calma - Café & Bar» geführt. Geschäftsinhaber wird der 32-jährige Silvan Bolli, der in der Region aufgewachsen und gut vernetzt ist. Er ist gelernter Informatiker mit Masterabschluss, Studienrichtung Onlinebusiness & Marketing. 2020 hat er sich weitergebildet und das Wirtepatent gemacht. Er betreibt das «Vera Calma» zusammen mit Melina Graber (Hotelfachfrau mit langjähriger Gastronomieerfahrung) und wird unterstützt durch den Kaffee-Experten Reto Wagner (Barista). Kaffeeliebhaberinnen und Kaffeeliebhaber dürfen sich somit weiterhin auf den Genuss erstklassigen Kaffees freuen. Der Schwerpunkt liegt im «Vera Calma» - nebst dem Kaffee- und Apéroangebot - auf der Zubereitung von Snacks und Spezialitäten aus Südamerika. Kulinarisch sollen die Gäste insbesondere in den Genuss von «Empanadas» kommen. Das sind vielfältig gefüllte Teigtaschen, die in Spanien, Mittel- und Südamerika sowie auf den Philippinen weit verbreitet sind.

Die Innogastro GmbH übernimmt die Gastroräumlichkeiten am Thuner Aarequai bereits per 1. Juni 2021. In einer ersten Phase werden kleinere bauliche Anpassungen vorgenommen mit dem Ziel, dass das «Vera Calma» seine Türen so rasch wie möglich, spätestens aber am 1. Juli 2021 öffnen kann.

SEEHOF CAFFÈ
Die Vermietung des SEEHOF CAFFÈs in Hilterfingen gestaltet sich wie erwartet anspruchsvoller. Aktuell geht die Bank nach wie vor davon aus, dass im Seehof erneut ein Gastronomiebetrieb eröffnen wird, ist aber auch offen für alternative Konzepte, die eine Umnutzung der attraktiven Gewerbefläche vorsehen.

Bewerbungen für den Betrieb des SEEHOF CAFFÈs können direkt an Cajetan Maeder, Präsident des Verwaltungsrates der AEK BANK 1826 und der AEK Gastro AG, gerichtet werden: Tel. 033 227 31 30 oder cajetan.maeder@aekbank.ch

Medienkontakt
Cajetan Maeder

Präsident des Verwaltungsrates
der AEK BANK 1826 und der AEK Gastro AG

E-Mail: cajetan.maeder@aekbank.ch
Tel.: 033 227 31 30

AEK BANK 1826: In Kürze

Die AEK Bank legt grossen Wert auf persönliche Kundenbeziehungen und bietet persönliche Lösungen für individuelle Bedürfnisse. Sie ist eine der bestkapitalisierten und mit einer Bilanzsumme von über CHF 5 Milliarden eine der grössten unabhängigen Regionalbanken der Schweiz.

153 Mitarbeitende und 9 Lernende prägen das Dienstleistungsangebot und das Image der AEK Bank. Rund 68'000 Privatkunden, KMU, Freischaffende, Stiftungen und öffentlich-rechtliche Körperschaften finden bei der AEK Bank alle Finanzdienstleistungen einer regionalen Universalbank. Die AEK Bank ist eine der wenigen Banken mit gemeinnütziger Ausrichtung. Ihr soziales Engagement ist in den Statuten festgehalten. Als Sozial-, Kultur-, Natur- und Sportförderin unterstützt sie jährlich mehr als 500 Vereine, Projekte und Anlässe in ihrem Geschäftsgebiet.

Die AEK Bank wurde im Jahr 1826 mit dem Ziel gegründet, eine Institution für sicheres Sparen und einfaches Finanzieren für die Thuner Stadt- und Landbevölkerung zu schaffen. 1889 gab sie ihr überschüssiges Kapital den Anteilseignern zurück und wurde zur Genossenschaft ohne fremde Kapitalbeteiligung. Seither gehört die AEK Bank sich selbst.